

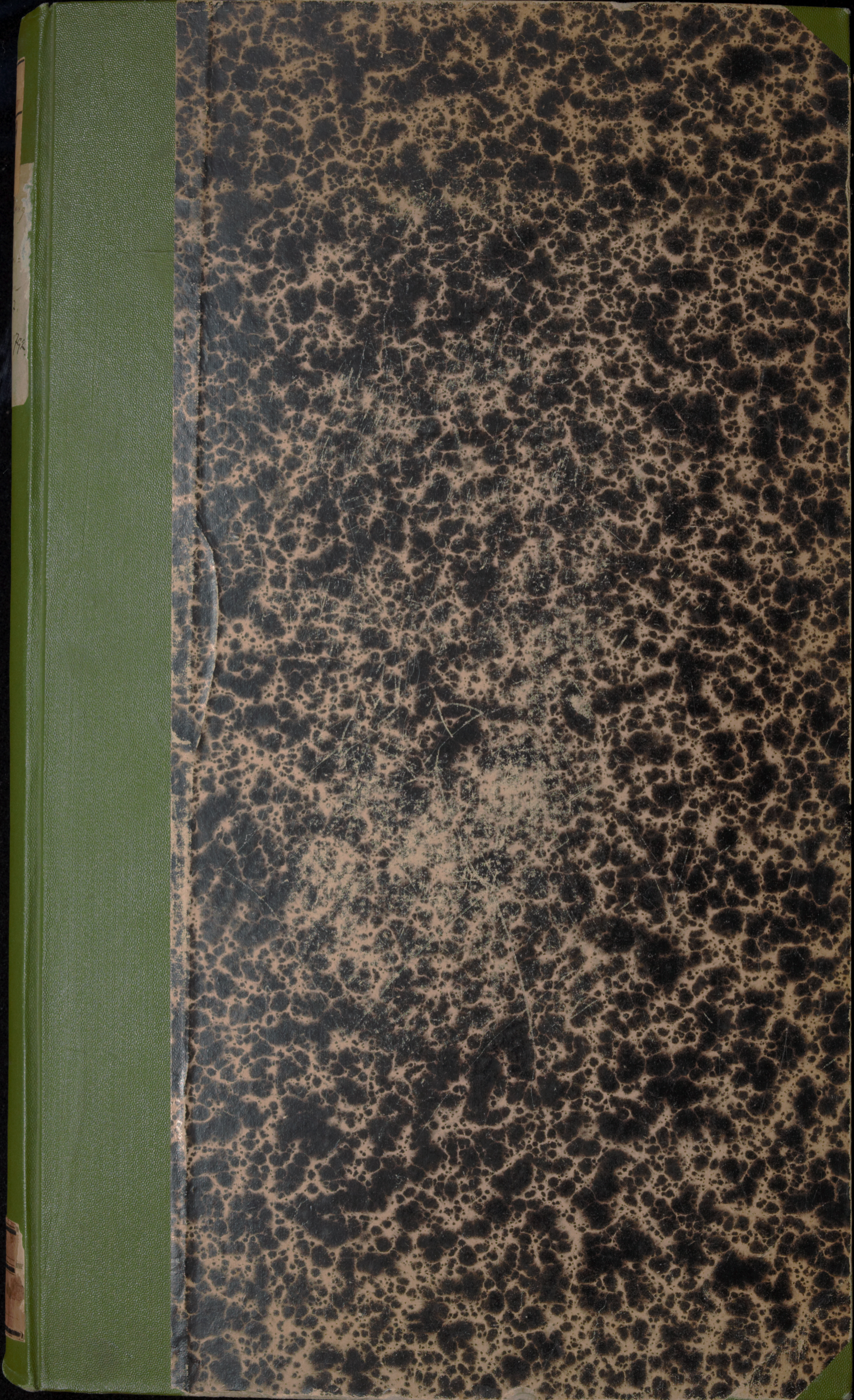
**Als es der Göttlichen Alwaltung gefallen, Die Römisch-Kayserliche Maytt. Herrn
Carl den Siebenden, nach einer kurtzen Kranckheit im 48sten Jahr Ihres Alters ...
in die Ewigkeit abzufordern**

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1745]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn870435795>

Druck Freier  Zugang



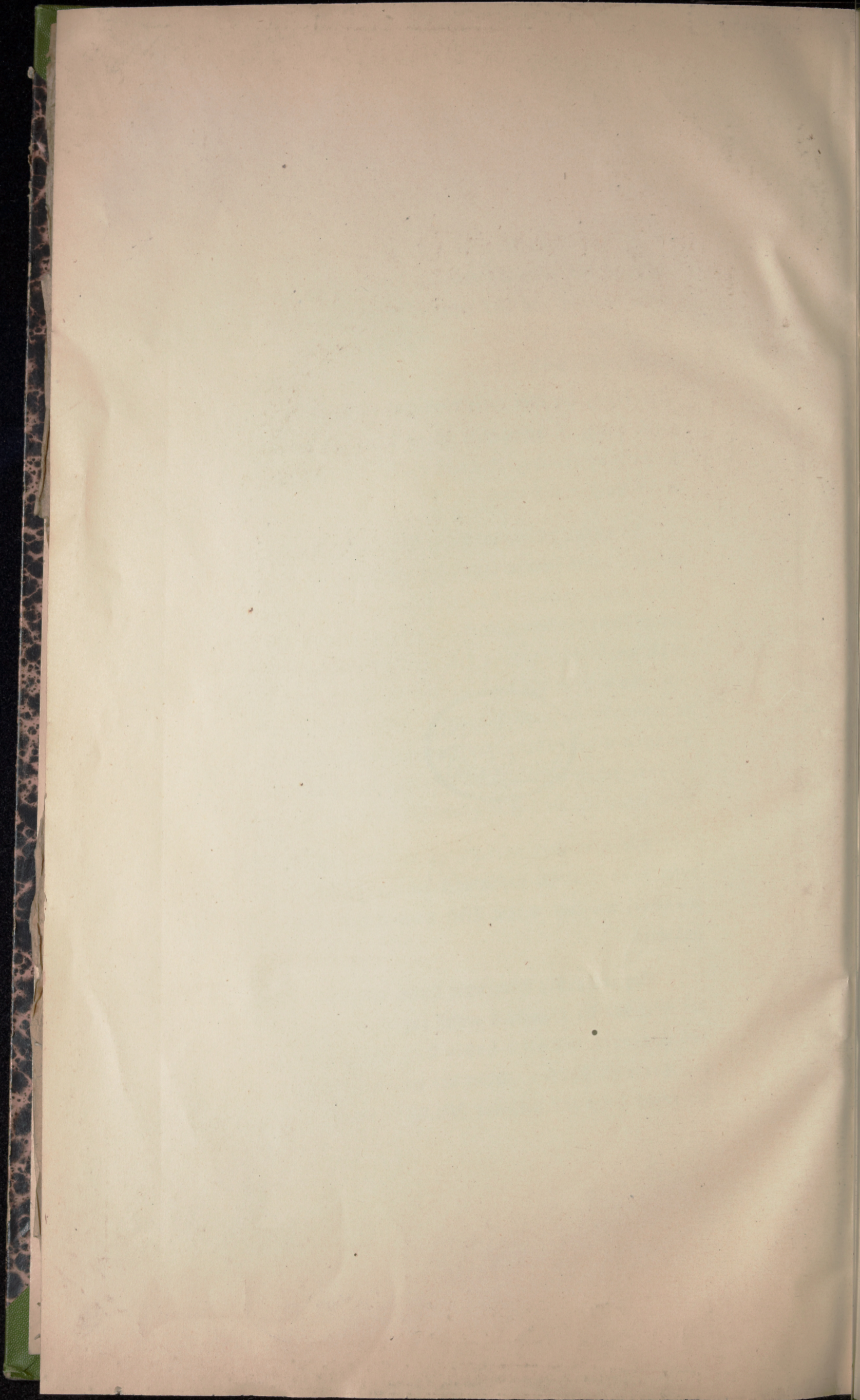


MK-7279.



Wie es der Göttlichen Allwaltung gefallen,
 Die Römisch-Kaiserliche Kaytt.
 Herr CARL den Siebenden,
 nach einer kurzen Krankheit im 48sten
 Jahr Ihres Alters, und dritten der geführten Kay-
 serlichen Regierung, diese Vergänglichkeit beschlies-
 sen zu lassen, und in die Ewigkeit abzufordern;
 So geschicht auf gnädigste Verordnung Sr. Hoch-
 Fürstl. Durchl. Unsers regierenden gnädig-
 sten Herrn, der Christlichen Gemeine hiemit
 die Erinnerung, dem Allerhöchsten für diese gnä-
 digste Auflösung herzlich zu danken, und Den-
 selben zugleich inbrünstig anzuruffen, daß Er dem
 entseelten Kaiserlichen Leichnam in der Erden ei-
 ne sanfte Ruhe, und an jenem Tage eine seelige
 Auferstehung verleihen, immittelst die durch die-
 sen Todes-Fall äußerst betrübtte Hohe Angehörige
 mit kräftigstem Trost aufrichten, und Das Heil.
 Römische Reich baldigst mit einem würdigen
 Ober-Haupt wiederum begnädigen wolle, bey
 dessen Regierung die Ehre des Höchsten befördert,
 Recht und Gerechtigkeit gehandhabet, und im
 Reich der edle Friede mithin der allgemeine Ru-
 bestand hergestellt und erhalten werden möge!

GOTT erhöre Uns um seines lieben
 Sohns, unsers Herrn und Heylandes,
 Jesu Christi willen, Amen!





I n t i m a t i o n

wegen der geschehenen Kaiserlichen Wahl und Crönung.

Nachdem der Allmächtige Gott das bisherige Gebet aller getreuen Reichs:Untertanen in Gnaden erhöret, und es dahin gefüget hat, daß durch einhellige Wahl der sämtlichen Herren Chur-Fürsten, der Allerdurchlauchtigste Fürst und Herr, Herr Leopold der II. König in Ungarn und Böhmen, auch Erzherzog zu Oestereich, am zosten jüngst verwichenen September in des Heil. Römischen Reichs Wahl-Stadt Frankfurth am Mayn, zum Römischen König erwählet, dem nächst am 9ten October d. J. zum Römischen Kayser gekrönet, und also dadurch der bisher erledigt gewesene Kayserliche Thron mit einem Christlichem Oberhaupt glücklich wiederum versehen und besetzt worden; So sind Wir schuldig, der Göttlichen Allmacht so wohl für die bisherige Beschützung des heiligen Römischen Reichs, als für gnädigste Verleihung eines würdigen Reichs-Oberhaupt's, mit Herz und Mund Unser öffentliches Dank:Opfer darzubringen, und zugleich inbrünstig zu bitten, es wolle der Allwaltende Gott die jetztregierende Kayserliche Majestät bey vollkommensten Hohergehen, bis auf die spätesten Zeiten gnädiglich erhalten und Deroselben eine gesegnete, mit stetem Sieg wider des Reichs Feinde beglückte, und durch Gerechtigkeit bestätigte Regierung verleihen, damit Ruhe und Friede im Heil. Römischen Reich immer mehr und mehr befestiget und unter Göttlicher Allmachts:Hülffe, zu Ausbreitung der Ehre des Allerhöchsten, dann auch zu Ihrer Kayserl. Majestät unvergänglichem Ruhme beständig erhalten werden möge: Das wolle der Allerhöchste thun, um seines lieben Sohns, Unsers Erlösers und Herrn Jesu Christi Willen, Amen!

